

has publicly discharged the functions of registrar and entered the marriage in the family register.

SECTION 12

*Banns*

1. The celebration of marriage shall be preceded by banns. The banns will lapse if the marriage does not take place within six months of their final publication.

2. The marriage can take place without banns if the dangerous illness of one of the contracting parties does not permit of postponement of the marriage.

3. Exemption from banns may be granted.

SECTION 13

*Form of Marriage Ceremony*

1. The marriage is concluded by the contracting parties declaring personally and in the presence of each other before the registrar that they wish to marry each other.

2. The declarations cannot be subject to any conditions or to any stipulations as to time.

V

SECTION 14

*Marriage Ceremony*

1. The Registrar shall, in the presence of two witnesses, ask the contracting parties individually, one after the other, whether they wish to marry each other, and after they have replied in the affirmative, shall state, in the name of the law, that they are now a legally united married couple.

2. The registrar shall enter the marriage in the family register.

SECTION 15

*Competence of the Registrar*

1. The marriage shall be concluded before the competent registrar.

2. The competent registrar is the one in whose district one of the contracting parties is domiciled or usually resides. If there are several competent registrars, the choice rests with the contracting parties.

3. If neither of the contracting parties is domiciled or usually resides in this country, then the competent authority to conduct the marriage ceremony in this country is the registrar of the Registrar's Office 1 in Berlin or the Head Registrar's Offices in Munich, Baden-Baden and Hamburg.

4. With a written authorization from the competent registrar, the marriage can also be contracted before the registrar of another district

D., Nullity of the Marriage

I. GROUNDS FOR NULLITY

SECTION 16

A marriage is void only in the cases set out in Sections 17 to 22 of this Law.

eines Standesbeamten öffentlich ausgeübt und die Ehe in das Familienbuch eingetragen hat.

§ 12 ^

*Aufgebot*

1. Der Eheschließung soll ein Aufgebot vorhergehen. Das Aufgebot verliert seine Kraft, wenn die Ehe nicht binnen sechs Monaten nach Vollziehung des Aufgebots geschlossen wird.

2. Die Ehe kann ohne Aufgebot geschlossen werden, wenn die lebensgefährliche Erkrankung eines der Verlobten den Aufschub der Eheschließung nicht gestattet.

3. Von dem Aufgebot kann Befreiung bewilligt werden.

#

§ 13

*Form der Eheschließung*

1. Die Ehe wird dadurch geschlossen, daß die Verlobten vor dem Standesbeamten persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit erklären, die Ehe miteinander eingehen zu wollen.

2. Die Erklärungen können nicht unter einer Bedingung oder einer Zeitbestimmung abgegeben werden.

§ 14

*Trauung*

1. Der Standesbeamte soll bei der Eheschließung in Gegenwart von zwei Zeugen an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage richten, ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen und, nachdem die Verlobten die Frage bejaht haben, im Namen des Rechts aussprechen, daß sie nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

2. Der Standesbeamte soll die Eheschließung in das Familienbuch eintragen.

§ 15

*Zuständigkeit des Standesbeamten*

1. Die Ehe soll vor dem zuständigen Standesbeamten geschlossen werden.

2. Zuständig ist der Standesbeamte, in dessen Bezirk einer der Verlobten seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Unter mehreren zuständigen Standesbeamten haben die Verlobten die Wahl.

3. Hat keiner der Verlobten seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, so ist für die Eheschließung im Inland der Standesbeamte des Standesamts I in Berlin oder der Hauptstandesämter in München, Baden-Baden und Hamburg zuständig.

4. Auf Grund einer schriftlichen Ermächtigung des zuständigen Standesbeamten kann die Ehe auch vor dem Standesbeamten eines anderen Bezirkes geschlossen werden.

D. Nichtigkeit der Ehe

I. NICHTIGKEITSGRÜNDE

§ 16

Eine Ehe ist nur in den Fällen nichtig, in denen dies in §§ 17 bis 22 dieses Gesetzes bestimmt ist